



Vorarlberg
unser Land

2016

Vorarlberger Arbeitsmarkt
Jänner 2016

Vorarlberger Arbeitsmarkt

Jänner 2016

Herausgeber und Hersteller
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landesstelle für Statistik
Römerstraße 15
A-6901 Bregenz
Internet: www.vorarlberg.at
E-Mail: statistik@vorarlberg.at
Telefon: +43(0)5574/511-20155 bzw. 20157
Telefax: +43(0)5574/511-920197

Redaktion
DI Egon Rücker

Inhalt
Ilse Hoch
Telefon: +43(0)5574/511-20155
E-Mail: ilse.hoch@vorarlberg.at

Bregenz, Jänner 2016

Vorarlberger Arbeitsmarkt

>>> Inhaltsverzeichnis <<<

	Seite
Textteil	5
Vorwort	5
Erläuterungen	5
Arbeitsmarktsituation in Vorarlberg	12
Aktuelle Arbeitsmarktkennzahlen (Ende Dezember 2015) neu	12
Vorgemerke Arbeitslose nach Bundesländern (Ende Dezember 2015) neu	13
Arbeitsmarktkennzahlen nach Bundesländern (Ende November 2015) neu	14
Arbeitsmarktkennzahlen nach Bundesländern - Jugendarbeitslosigkeit neu	15
Arbeitsmarktkennzahlen und Entwicklung (November 2014 – November 2015) neu	16
Stellenangebot und –nachfrage nach Berufsgruppen	
Gemeldetes Stellenangebot: Vergleich Dezember 2014 – Dezember 2015 neu	18
Vorgemerke Arbeitslose nach Vormerkdauer:	
Vergleich Dezember 2014 – Dezember 2015 neu	18
Gemeldetes Stellenangebot und vorgemerke Arbeitslose – monatlicher Verlauf neu	19
Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen im Jahresdurchschnitt, 2009 - 2014, Vorarlberg, ÖNACE 2008	20
Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen im Jahresdurchschnitt, 2009 - 2014, Österreich, ÖNACE 2008	21
Gesamtstand aller Pensionen und Renten (Dezember 2014)	22
Pensionisten nach Altersgruppen und Bundesländer 2013	23
Anzahl der Pensionisten nach Geschlecht in Vorarlberg und Österreich (2003 – 2013)	23
Teilzeiterwerbstätige nach Geschlecht in Vorarlberg (2004 bis II. Quartal 2015)	24
Teilzeiterwerbstätige nach Geschlecht in Österreich (2004 bis II. Quartal 2015)	24
Erwerbspersonen in Vorarlberg und Österreich 2013 – 2040	24
Altersstruktur der Erwerbspersonen 2013 und 2040	24
Vorausberechnete Bevölkerungsstruktur in Vorarlberg 2015 – 2040	24
Bruttoregionalprodukt absolut nach Bundesländern, 2000 – 2014 neu	26
Bruttoregionalprodukt je Einwohner nach Bundesländern, 2000 – 2014 neu	27
Bruttoregionalprodukt je Erwerbstätigem nach Bundesländern, 2000 – 2014 neu	28
Entwicklungen in der gewerblichen Wirtschaft	29
Unternehmensneugründungen 2003 – 2014 nach Bundesländern – endgültige Zahlen	29
Eröffnete Insolvenzen nach Branchen in Vorarlberg (2004 bis 2014)	30

Vorgemerkte Arbeitslose	31
Vorgemerkte Arbeitslose nach Vormerkdauer (2003 – 2014)	31
Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen (2003 – 2014)	31
Vorgemerkte Arbeitslose nach höchster abgeschlossener Ausbildung (2003 – 2014)	32
Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosen nach Berufsgruppen (2004 – 2014)	33
Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosen nach Berufsgruppen im Monatsverlauf (Jänner 2001 – Dezember 2015) neu	34
Vorgem. arbeitslose Jugendliche (15- unt. 25 Jahre) ohne Einstellzusage nach Monaten neu	38
Lehrlinge	40
Lehrberufe (2005 – 2014)	40
Bevölkerung	41
Einwohner nach Wohnsitzqualität (September 2014 und September 2015)	41
Geburtenüberschuss und Wanderung (September 2015)	41
Wohnbevölkerung nach Staatsbürgerschaft (September 2014 und September 2015)	41
Wohnbevölkerung nach Regionen (September 2014 und September 2015)	42
Schülerzahlen und Schulabgänger (Schuljahr 2013/14)	43

Vorwort

Die Publikation zum Vorarlberger Arbeitsmarkt stellt gesammelt Indikatoren zur wirtschaftlichen Lage in Vorarlberg dar. Es werden Kennzahlen zu den Themengebieten: Arbeitslosigkeit, Arbeitskräfteangebot und –nachfrage, Beschäftigung, Bruttoregionalprodukt, Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft, Schüler- und Lehrlingszahlen sowie Bevölkerung monatlich aktualisiert.

Das Konzept dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten, dem Arbeitsmarktservice Vorarlberg, der Vorarlberger Gebiets-krankenkasse und der Vorarlberger Wirtschaftskammer erarbeitet.

Erläuterungen

Stellenangebot und Stellennachfrage (Quelle: AMS-Vorarlberg, monatliche Daten)

Das *Stellenangebot* umfasst die dem AMS gemeldeten offenen Stellen. Nicht gemeldete Stellen können nicht erfasst werden.

Die *Stellennachfrage* bezeichnet die vorgemerkt (beim AMS gemeldeten) Arbeitslosen.

Kennzahlen (Quelle: Hauptverband, AMS, Landesstelle für Statistik, monatliche Daten)

Die Kennzahlen aus der zweimonatlichen Publikation „Neues von der Statistik“ wurden um das Geschlecht vorgemerkt Arbeitsloser (Quelle AMS), ausländische unselbständig Beschäftigte und geringfügig freie Dienstverträge (Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) erweitert.

Bereinigung der Beschäftigtendaten in Österreich

Ab dem Berichtsmonat Jänner 2011 wurden die Beschäftigtendaten in Österreich bereinigt. Dadurch beruht die Zahl der unselbständig Beschäftigten des Hauptverbandes nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern ausschließlich auf den Datenbanken des Hauptverbandes.

Die einheitliche Datenquelle soll in Zukunft die Zuverlässigkeit der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Durch Änderungen in den Erfassungskriterien weicht der Bestand an Beschäftigten von den bisherigen Ergebnissen ab. Um weiterhin Zeitreihen darstellen zu können, wurde der Hauptverband verpflichtet die monatlichen Beschäftigtenstatistiken für Jänner 2008 bis Dezember 2010 und die Jahresdurchschnitte 2008 bis 2010 nach den neuen Kriterien rückwirkend auszuwerten.

Für Vorarlberg resultiert dadurch eine geringere Zahl an Beschäftigten (-1.898 im Jahr 2008, -1.969 im Jahr 2009 und -1.710 im Jahr 2010) und eine geringfügige Erhöhung der Arbeitslosenquoten (0,1%-Punkt im Durchschnitt der letzten drei Jahre).

Beschäftigungsverhältnisse (Quelle: WKV, jährliche Daten)

Bei den unselbständig Beschäftigten ist derzeit eine regionale Differenzierung nach Sparten, Fachgruppen und Regionen nur für die Beschäftigten der gewerblichen Wirtschaft möglich. Bei der Gliederung nach Sparten bzw. Fachgruppen ist zu beachten, dass ab 2003 eine neue Sparten-gliederung (sieben statt sechs) vorgenommen wurde. Als Beobachtungszeitraum wird ab dem Jahr 2010 der Jahresdurchschnitt ausgegeben und nicht mehr wie zuvor der Stichtag per 31. Juli. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Daten rückwirkend bis ins Jahr 2005 ebenfalls mit dem Jahresdurchschnitt berechnet. Die Rückrechnung wurde auf Ebene der Gemeinden bzw. Regionen nicht mehr durchgeführt. Nicht erfasst sind geringfügig Beschäftigte, Personen mit freien Dienstverträgen, Präsenz- oder Zivildiener, sowie Karenzurlaubsgeld- bzw. Kinderbetreuungsgeld-bezieherInnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Regionale Gliederung der Beschäftigungsverhältnisse

Bei Betrieben, welche neben ihrem Stammbetrieb in anderen Gemeinden weitere Betriebsstätten besitzen, wurden alle Arbeitnehmer in der Stammsitzgemeinde gezählt. Eine Aufgliederung der Beschäftigten auf die verschiedenen Filialbetriebe kann nicht vorgenommen werden (dies führt zu Verzerrungen, insbesondere bei größeren Handelsketten, Industriebetrieben sowie Kreditinstituten mit Betriebsstätten in anderen Gemeinden).

Unselbständig Beschäftigte (lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger)

Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse. Eine Person, die z. B. gleichzeitig bei zwei Dienstgebern beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Geringfügig Beschäftigte werden nicht zu den unselbständig Beschäftigten gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats. Der Hauptverband spricht in diesem Zusammenhang von Beschäftigten.

Wirtschaftsklasse

Die Zählung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen erfolgt ohne Rücksicht auf den tatsächlich ausgeübten Beruf nur nach der Zugehörigkeit des Betriebes zur Wirtschaftsklasse. Maßgebend für die Einreichung der Betriebe in die Wirtschaftsklassen ist die von der Bundesanstalt Statistik Österreich herausgegebene „Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008“.

Die Präsenzdiener und die Kinderbetreuungs(Karenz)geldbezieherInnen werden nicht in Wirtschaftsklassen eingereiht, sondern gesondert ausgewiesen.

Vorgemerkte Arbeitslose (Quelle: AMS, monatlich)

Als vorgemerkte Arbeitslose gelten Personen, die beim AMS zwecks Arbeitsvermittlung vorgemerkt sind, dem Arbeitsmarkt sofort zur Verfügung stehen, arbeitslos, arbeitsfähig und arbeitswillig sind.

Arbeitslose nach dem Labour-Force-Konzept (Quelle: Statistik Austria)

Nach dem Labour-Force-Konzept (LFK) gelten jene Personen zwischen 15 und 74 Jahren als arbeitslos, die

- ohne Arbeit sind,
- innerhalb der nächsten beiden Wochen eine Arbeit aufnehmen können
- und während der vier vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben.

Die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen und Ausbildungen wird nicht als Formen der Arbeitssuche betrachtet. Saisonarbeitslose werden als arbeitssuchend klassifiziert, wenn sie gegenwärtig für eine Beschäftigung verfügbar und auf Arbeitssuche sind.

Arbeitskräftepotential

Mit dem Arbeitskräftepotential ist die Summe aus arbeitslos Gemeldeten und den unselbstständig Beschäftigten lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger definiert.

Arbeitslosenquote nach nationaler Definition

Bei dieser Berechnungsart der Arbeitslosenquote wird der Bestand arbeitsloser Personen d.h. der beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos registrierten, nicht erwerbstätigen Personen mit dem Arbeitskräftepotential in Beziehung gesetzt.

$$ALQ_{NAT} = \frac{\text{vorgem. Arbeitslose}}{\text{Unselbständige Beschäftigungsverhältnisse} + \text{vorgem. Arbeitslose}} \cdot 100$$

Arbeitslosenquote nach EU-Definition (Labour Force Konzept - LFK)

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen nach LFK an der Erwerbsbevölkerung nach LFK.

$$ALQ_{LFK} = \frac{\text{Arbeitslose nach LFK}}{\text{Erwerbstätige nach LFK} + \text{Arbeitslose nach LFK}} \cdot 100$$

Arbeitslosenquote nach Lebensunterhaltskonzept (LUK)

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen nach LUK an der Erwerbsbevölkerung nach LUK.

$$ALQ_{LUK} = \frac{\text{Arbeitslose nach LUK}}{\text{Erwerbstätige nach LUK} + \text{Arbeitslose nach LUK}} \cdot 100$$

Erwerbsbevölkerung / Erwerbspersonen

Die Erwerbsbevölkerung ist die Summe der Erwerbstäigen und der Arbeitslosen. Damit sind also alle Personen gemeint, die am Erwerbsleben teilnehmen oder dies anstreben.

Erwerbstätige

Nach dem *Labour-Force-Konzept* gilt eine Person dann als erwerbstätig, wenn sie in der *Referenzwoche mindestens eine Stunde* als UnselbständigeR, SelbständigeR oder MithelfendeR gearbeitet hat. Hat er/sie aufgrund von Urlaub, Krankheit etc. nicht gearbeitet, geht aber normalerweise einer Arbeit nach, gilt er/sie ebenfalls als erwerbstätig. Personen in Elternkarenz und KinderbetreuungsgeldbezieherInnen mit aufrechtem Dienstverhältnis sowie Lehrlinge zählen ebenfalls zu den Erwerbstäigen.

Als erwerbstätig nach dem *Lebensunterhaltskonzept* zählen Personen, mit einer *wöchentlichen Normalarbeitszeit von mind. 12 Stunden*, die sich auf die Frage nach der Teilnahme am Erwerbsleben als erwerbstätig bezeichnet haben, sowie Präsenz-, Zivildiener und KarenzurlauberInnen.

Labour-Force-Konzept (LFK)

Zuordnung von Personen zu Erwerbstäigen, Arbeitslosen und Nicht-Erwerbspersonen. Dieses Konzept wird in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verwendet, um einheitliche - harmonisierte Arbeitslosenstatistiken zu erstellen.

Lebensunterhaltskonzept (LUK)

Beim Lebensunterhaltskonzept (LUK) ordnen sich die Respondenten selbst einer sozialen Gruppe (Erwerbstätige, Arbeitslose, Pensionisten, Haushaltsführende, SchülerIn/StudierendeR, dauerhaft arbeitsunfähig, Präsenz-/Zivildiener, in Elternkarenz, anderes) zu.

Lehrberufe (Quelle: WKV, jährlich)

Gesamtlehrlingszahlen nach Häufigkeit des ergriffenen Lehrberufes per 31.12.

Lehrstellensuchende und gemeldete offene Lehrstellen (Quelle AMS, monatlich)

Spiegelt die Nachfrage und das Angebot auf dem Lehrstellenmarkt wider. Erfasst sind die offenen Lehrstellen der Betriebe, die Meldung beim AMS erstatten.

Karenz-/KinderbetreuungsgeldbezieherInnen

Personen, die nach der Geburt eines Kindes vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Zu den Erwerbstätigen werden sie gezählt, wenn sie in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen und die Unterbrechung nicht länger als zwei Jahre andauert. Karenz-/KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, die gleichzeitig erwerbstätig sind, werden entsprechend der Definition von Erwerbstätigkeit nach dem Labour-Force-Konzept in jedem Fall den Erwerbstätigen zugerechnet.

Teilzeit (Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Jahresergebnis 2003)

Im Mikrozensus wird für die Aufgliederung der Teilzeit nach Bundesländern die Teilzeit wie folgt definiert: Teilzeitbeschäftigte sind Personen, die normalerweise weniger als 36 Stunden pro Woche erwerbstätig sind.

Vollzeit (Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, Jahresergebnis 2003)

Arbeiten Personen normalerweise 36 oder mehr Stunden pro Woche gelten sie als vollzeit-erwerbstätig.

Pensionen und Renten (Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger)

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger weist die Pensionen aus – darin sind auch Doppel- oder Mehrfachpensionen enthalten (überwiegend Alters- und Witwenpensionen). Wird von einer Person auf mehreren Pensionsträgen einbezahlt z.B. Nebenerwerbsbauer – so wird dieser in der HV-Statistik jedoch nur in einer angeführt.

Pensionisten (Quelle: Statistik Österreich, Lohnsteuerstatistik)

Jeder Pensionsbezieher – Selbständige, unselbständige Erwerbstätige, Beamte, nicht Beamte müssen Lohnsteuer entrichten. Im Tabellenteil der Lohnsteuerstatistik sind die Pensionsbezieher und Pensionsverhältnisse angeführt. Hauptsächlich werden die Pensionsbezieher betrachtet. Es werden sowohl die Beamten, Nichtbeamten, Selbständige und Unselbständige betrachtet. Bei unterjährigem Pensionsbeginn wird die Person nach der größten Bezugshöhe entweder den Aktiven oder den Pensionisten zugeordnet.

Bruttowertschöpfung (Quelle: Statistik Österreich, jährlich)

Die *Bruttowertschöpfung* (BWS) ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen). Der Produktionswert (Output) setzt sich aus der für den Verkauf bestimmten Marktproduktion, der Produktion für die Eigenverwendung und der Nichtmarktpproduktion zusammen. Die Marktproduktion ergibt sich (vereinfacht) aus Umsatzerlösen

plus Veränderung der Output-Lager. Produktion für die Eigenverwendung sind hauptsächlich selbsterstellte Investitionen einschließlich Software. Die sonstige Nichtmarktproduktion ist die Produktion des Staates und der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die nicht zu wirtschaftlich signifikanten Preisen verkauft wird. Ihre Bewertung erfolgt kostenseitig und ist die Summe aus Vorleistungen, Abschreibungen, Arbeitnehmerentgelt und sonstigen Produktionsabgaben. Im aktuellen VGR-System wird die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen bewertet. „Brutto“ bedeutet vor Abzug der Abschreibungen.

Bruttoregionalprodukt (Quelle: Statistik Österreich, jährlich)

Das *Bruttoregionalprodukt (BRP)* ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert. Das BRP wird wie das BIP zu Marktpreisen bewertet. Die Überleitung von der regionalen Bruttowertschöpfung, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, zum BRP zu Marktpreisen erfolgt, indem die Österreichsumme der Differenzpositionen (Gütersteuern minus Gütersubventionen) anhand der regionalen Wertschöpfungssummen auf die einzelnen Regionen aufgeteilt wird.

Herstellungspreise

Der *Herstellungspreis* ist der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren oder Dienstleistungen vom Käufer erhält, abzüglich der auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Die Bewertung zu Herstellungspreisen ermöglicht eine vom nationalen Steuersystem unabhängige Messung der Produktionsprozesse als z.B. die Marktpreise.

Marktpreise

Der *Marktpreis* ist der am Markt realisierte Preis eines Gutes – er schließt im Gegensatz zum Herstellungspreis die Gütersteuern mit ein und ist um die Gütersubventionen reduziert.

Gütersteuern

Die *Gütersteuern* sind mengen- oder wertmäßige Steuern, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware bzw. Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, Importabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer und sonstige Gütersteuern (Mineralölsteuer, Tabaksteuer, Normverbrauchsabgabe, Versicherungssteuer, Getränkesteuer, Grunderwerbssteuer etc.).

Gütersubventionen

Die *Gütersubventionen* werden ebenfalls pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware bzw. Dienstleistung mengen- oder wertbezogen gewährt, oder als Ausgleich für die Differenz zwischen einem angestrebten Preis und dem tatsächlichen Marktpreis gezahlt. Zu den Gütersubventionen zählen Importsubventionen und sonstige Gütersubventionen. In Österreich fallen derzeit keine Importsubventionen an.

Bevölkerung (Quelle: Landesstelle für Statistik, vierteljährlich)

Hauptwohnsitz - jeder Bewohner kann nur einen Hauptwohnsitz melden, weitere Wohnsitze können auch mehrmals gemeldet werden.

Der *Hauptwohnsitz* eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Ein *Wohnsitz* eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

Der *Geburtenüberschuss* berechnet sich aus der Differenz von Geburten minus Sterbefälle.

Der *Wanderungssaldo* ist die Differenz zwischen Zu- und Abwanderung. Er kann auch ermittelt werden durch die Differenz des neuen Einwohnerstands minus vorherigem Einwohnerstand minus Geburtenüberschuss im Vergleichszeitraum.

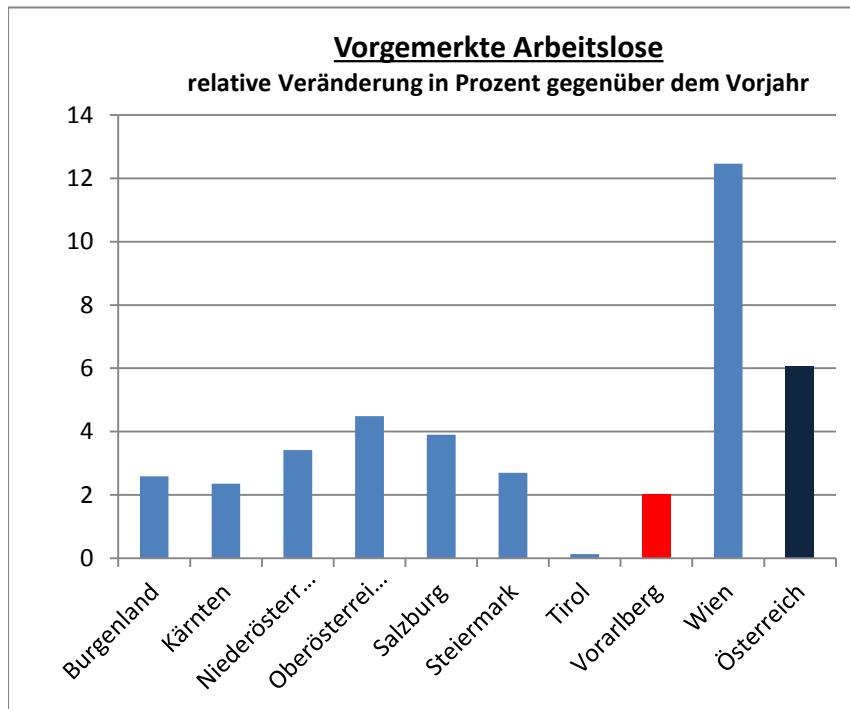
Vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesländern

Stichtag: Ende Dezember 2015

MÄNNER	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr	
Burgenland	7.981	8.124	143	+1,8%
Kärnten	19.821	19.900	79	+0,4%
Niederösterreich	42.032	43.065	1.033	+2,5%
Oberösterreich	31.016	31.868	852	+2,7%
Salzburg	9.968	10.407	439	+4,4%
Steiermark	35.795	36.427	632	+1,8%
Tirol	15.387	15.380	-7	-0,0%
Vorarlberg	6.192	6.189	-3	-0,0%
Wien	78.820	88.385	9.565	+12,1%
Österreich	247.012	259.745	12.733	+5,2%

FRAUEN	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr	
Burgenland	5.055	5.250	195	+3,9%
Kärnten	11.869	12.536	667	+5,6%
Niederösterreich	26.150	27.444	1.294	+4,9%
Oberösterreich	17.858	19.200	1.342	+7,5%
Salzburg	5.368	5.527	159	+3,0%
Steiermark	19.467	20.328	861	+4,4%
Tirol	7.731	7.769	38	+0,5%
Vorarlberg	4.383	4.599	216	+4,9%
Wien	48.781	55.116	6.335	+13,0%
Österreich	146.662	157.769	11.107	+7,6%

INSGESAMT	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr	
Burgenland	13.036	13.374	338	+2,6%
Kärnten	31.690	32.436	746	+2,4%
Niederösterreich	68.182	70.509	2.327	+3,4%
Oberösterreich	48.874	51.068	2.194	+4,5%
Salzburg	15.336	15.934	598	+3,9%
Steiermark	55.262	56.755	1.493	+2,7%
Tirol	23.118	23.149	31	+0,1%
Vorarlberg	10.575	10.788	213	+2,0%
Wien	127.601	143.501	15.900	+12,5%
Österreich	393.674	417.514	23.840	+6,1%



Arbeitsmarktkennzahlen nach Bundesländern November 2015

Bestand arbeitsloser Personen (lt. AMS) und unselbständig Beschäftigter (lt. HV) zum Stichtag; Arbeitslosenquoten in %

	Frauen		Männer		Gesamt	
	Bestand	Veränd.z.Vorjahresmonat	Bestand	Veränd.z.Vorjahresmonat	Bestand	Veränd.z.Vorjahresmonat
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit						
Burgenland	4.536	323	+7,7%	5.204	210	+4,2%
Kärnten	13.122	651	+5,2%	13.525	-13	-0,1%
Niederösterreich	24.690	1.791	+7,8%	31.604	1.970	+6,6%
Oberösterreich	17.518	1.557	+9,8%	22.162	1.788	+8,8%
Salzburg	8.965	102	+1,2%	9.246	217	+2,4%
Steiermark	18.951	760	+4,2%	23.743	784	+3,4%
Tirol	15.819	-207	-1,3%	13.970	-453	-3,1%
Vorarlberg	5.496	233	+4,4%	5.794	16	+0,3%
Wien	50.707	6.925	+15,8%	74.241	10.883	+17,2%
Österreich	159.804	12.135	+8,2%	199.489	15.402	+8,4%
unselbständig Beschäftigte						
Burgenland	46.565	524	+1,1%	53.461	1.051	+2,0%
Kärnten	95.373	622	+0,7%	107.906	1.484	+1,4%
Niederösterreich	266.122	2.936	+1,1%	327.378	5.171	+1,6%
Oberösterreich	285.245	4.175	+1,5%	350.552	6.156	+1,8%
Salzburg	114.883	1.543	+1,4%	127.604	1.822	+1,4%
Steiermark	227.082	3.320	+1,5%	266.590	4.539	+1,7%
Tirol	143.038	855	+0,6%	164.868	2.736	+1,7%
Vorarlberg	71.340	1.501	+2,1%	83.719	1.877	+2,3%
Wien	399.398	4.461	+1,1%	411.039	4.295	+1,1%
Österreich	1.649.046	19.937	+1,2%	1.893.117	29.131	+1,6%
Arbeitslosenquote						
Burgenland	8,9 %	+0,5	-	8,9 %	+0,2	-
Kärnten	12,1 %	+0,5	-	11,1 %	-0,1	-
Niederösterreich	8,5 %	+0,5	-	8,8 %	+0,4	-
Oberösterreich	5,8 %	+0,4	-	5,9 %	+0,4	-
Salzburg	7,2 %	-0,0	-	6,8 %	+0,1	-
Steiermark	7,7 %	+0,2	-	8,2 %	+0,1	-
Tirol	10,0 %	-0,2	-	7,8 %	-0,4	-
Vorarlberg	7,2 %	+0,1	-	6,5 %	-0,1	-
Wien	11,3 %	+1,3	-	15,3 %	+1,8	-
Österreich	8,8 %	+0,5	-	9,5 %	+0,5	-

Quelle: AMS Österreich, Hauptverband der Österreich. Sozialversicherungsträger

Arbeitsmarktkennzahlen nach Bundesländern November 2015

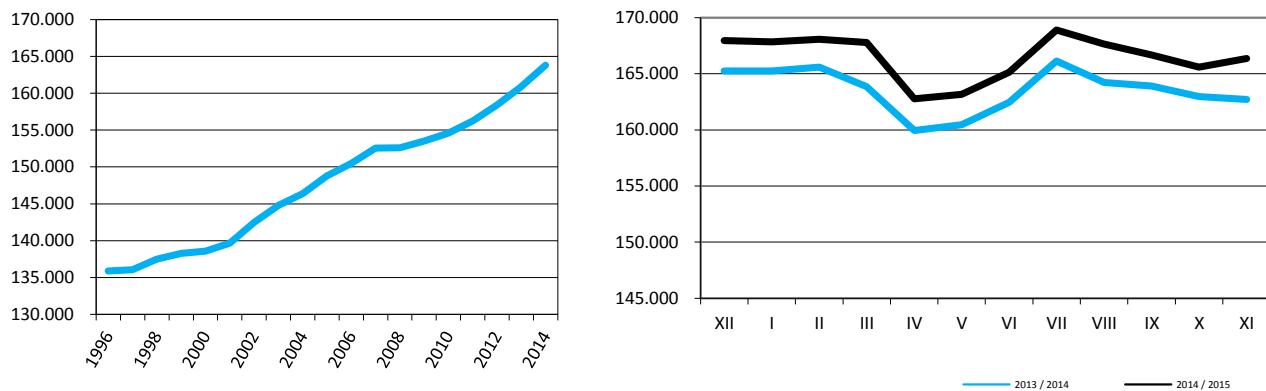
Bestand arbeitsloser Personen (lt. AMS) und unselbständig Beschäftigter (lt. HV) zum Stichtag; Arbeitslosenquoten in %

Jugendarbeitslosigkeit: Altersgruppe 15 – unter 25 Jahre

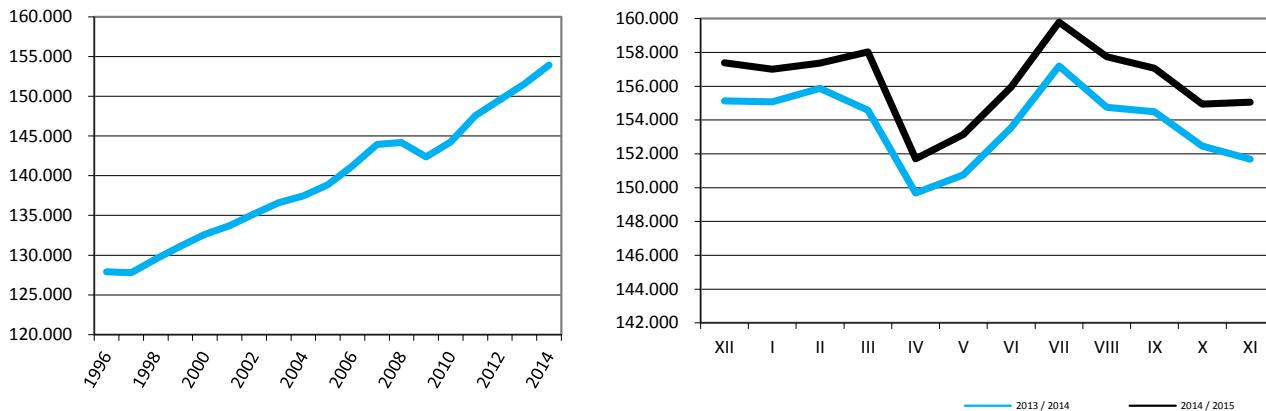
	Frauen		Männer		Gesamt	
	Bestand	Veränd.z.Vorjahresmonat absolut	Bestand	Veränd.z.Vorjahresmonat absolut	Bestand	Veränd.z.Vorjahresmonat absolut
Arbeitslosigkeit						
Burgenland	466	28	+6,4%	633	5	+0,8%
Kärnten	1.561	8	+0,5%	1.830	-106	-5,5%
Niederösterreich	2.923	-25	-0,8%	4.137	-182	-4,2%
Oberösterreich	2.730	-16	-0,6%	3.504	83	+2,4%
Salzburg	1.259	-94	-6,9%	1.385	29	+2,1%
Steiermark	2.487	-190	-7,1%	3.213	-282	-8,1%
Tirol	1.959	-175	-8,2%	1.929	-229	-10,6%
Vorarlberg	784	-10	-1,3%	835	-30	-3,5%
Wien	5.571	283	+5,4%	9.129	636	+7,5%
Österreich	19.740	-191	-1,0%	26.595	-76	-0,3%
unselbständig Beschäftigte						
Burgenland	3.972	-216	-5,2%	6.066	-103	-1,7%
Kärnten	10.722	-462	-4,1%	14.720	-391	-2,6%
Niederösterreich	28.946	-767	-2,6%	44.025	-860	-1,9%
Oberösterreich	38.908	-648	-1,6%	52.969	-734	-1,4%
Salzburg	15.571	-286	-1,8%	18.866	-334	-1,7%
Steiermark	27.904	-638	-2,2%	36.324	-535	-1,5%
Tirol	20.624	-406	-1,9%	25.467	-44	-0,2%
Vorarlberg	10.032	-69	-0,7%	13.902	-35	-0,3%
Wien	41.537	-1.263	-3,0%	41.296	-862	-2,0%
Österreich	198.216	-4.755	-2,3%	253.635	-3.898	-1,5%
Arbeitslosenquote						
Burgenland	10,5%	1,0%	-	9,4%	0,2%	-
Kärnten	12,7%	0,5%	-	11,1%	-0,3%	-
Niederösterreich	9,2%	0,1%	-	8,6%	-0,2%	-
Oberösterreich	6,6%	0,1%	-	6,2%	0,2%	-
Salzburg	7,5%	-0,4%	-	6,8%	0,2%	-
Steiermark	8,2%	-0,4%	-	8,1%	-0,5%	-
Tirol	8,7%	-0,5%	-	7,0%	-0,8%	-
Vorarlberg	7,2%	0,0%	-	5,7%	-0,2%	-
Wien	11,8%	0,8%	-	18,1%	1,3%	-
Österreich	9,1%	0,1%	-	9,5%	0,1%	-

Quelle: AMS Österreich, Hauptverband der Osterr. Sozialversicherungsträger

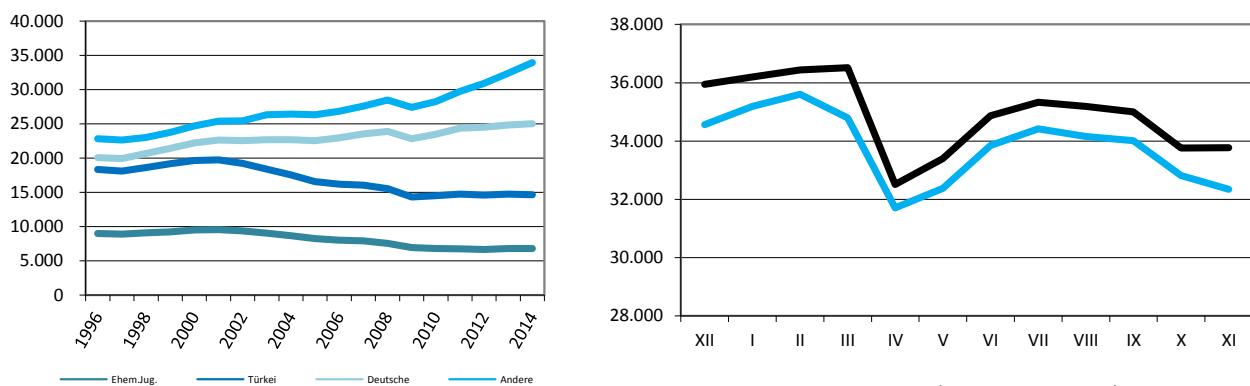
Entwicklung des Arbeitskräftepotentials



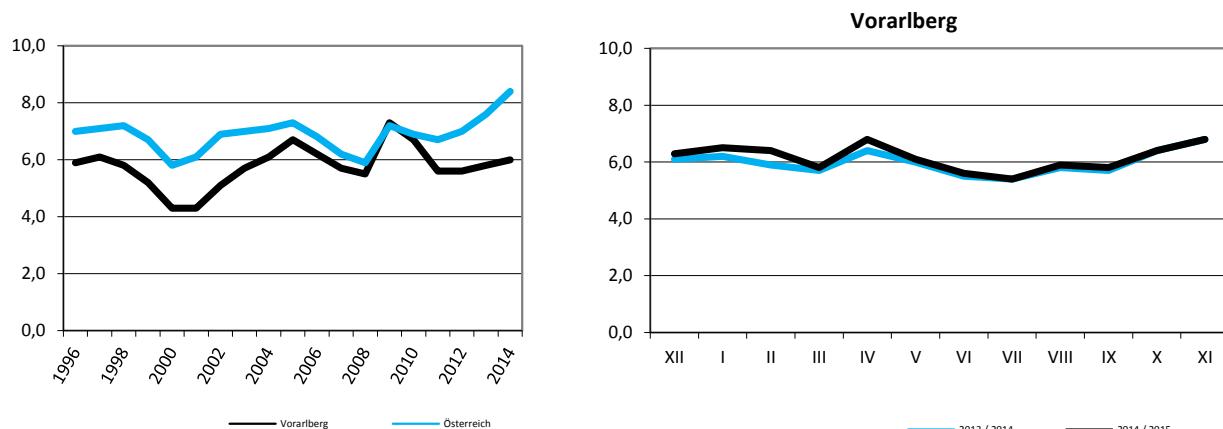
Entwicklung der unselbständig Beschäftigten



Entwicklung der unselbständig beschäftigten Ausländer



Entwicklung der Arbeitslosenquote¹



Die Beschäftigtendaten wurden vom Hauptverband rückwirkend bereinigt. Die Daten der Zeitreihen wurden ab 2008 bereinigt.

¹ Nationale Methode (AMS)

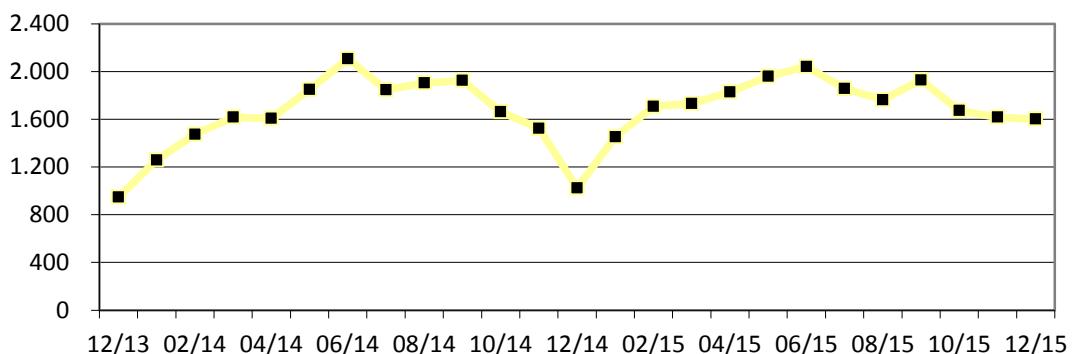
**Gemeldete Stellenangebote und vorgemerkte Arbeitslose im Bestandsvergleich -
Ende Dezember 2014 zu Ende Dezember 2015**

Berufsgruppen	Dezember 2014				Dezember 2015			
	Stellenbestand		vorgem. Arbeitslose Bestand	darunter Vormerkdauer Monate	Stellenbestand		vorgem. Arbeitslose Bestand	darunter Vormerkdauer Monate
	sofort verfügbar	gesamt			sofort verfügbar	gesamt		
Land- und Forstwirtschaft	6	15	161	24	5	18	185	32
Bergbau	0	0	0	0	0	0	0	0
Steine - Erde	1	1	21	1	2	4	29	5
Bau	31	44	908	81	36	46	888	77
Metall- und Elektroberufe	142	230	990	196	114	41	987	163
Holz	12	18	149	26	13	4	18	22
Leder	0	0	0	0	0	0	0	0
Textil	3	5	144	43	29	8	6	146
Beckleidung	1	3	54	14	10	2	6	7
Papier	1	1	14	1	2	1	2	2
Graphik	2	3	57	13	12	3	4	4
Chemie-, Gumm., Kunstst.	4	4	35	10	6	5	4	4
Nahrung	8	15	96	25	18	3	22	28
Maschinisten	8	11	189	34	24	8	9	15
Hilfsberufe	23	55	2.391	581	336	137	59	85
Handel	166	234	1.072	223	144	39	237	297
Verkehr	26	45	345	70	52	22	43	75
Boten, Diener	0	0	0	0	0	0	1	2
Hotel, Gaststättenber.	284	373	804	174	82	27	386	473
Hausgehilfen	12	13	100	26	21	8	2	3
Reinigung	43	60	456	130	75	25	26	65
Frischeure	20	34	89	22	8	1	24	38
Sonstige Dienste	14	25	34	9	7	5	26	27
Techniker	59	128	404	78	58	26	112	164
Verwaltung	2	64	18	2	3	0	6	30
Wirtschaftsber., Juristen	0	3	32	5	4	3	6	8
Büroberufe	80	157	1.377	341	241	58	149	219
Gesundheit	58	362	280	72	50	4	113	339
Religion	0	0	2	0	0	0	1	1
Lehr/Kulturberufe	18	41	263	77	42	8	90	110
Unbestimmt	0	0	0	90	8	17	8	0
INSGESAMT	1.024	1.944	10.575	2.286	1.419	464	1.601	2.374
								10.788
								2.307
								1.446
								832

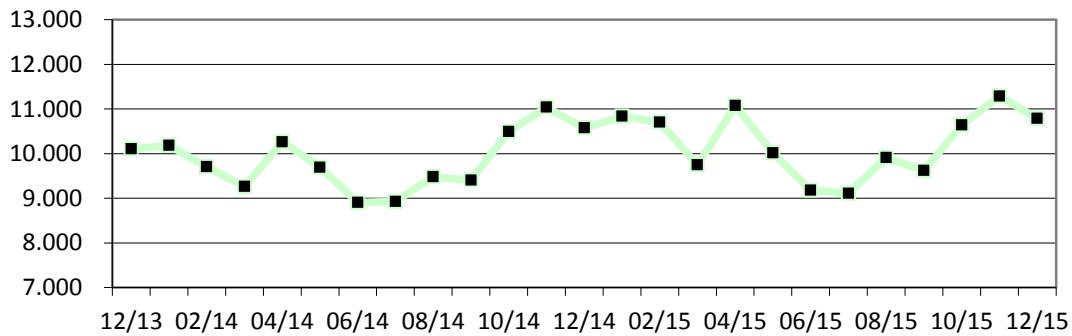
Gemeldete Stellenangebote und vorgemerke Arbeitslose
Monatlicher Verlauf

Berufsgruppen	Stellenbestand		vorgem. Arbeitslose Bestand	darunter Vormerkdauer		
	sofort verfügbar	gesamt		3 bis 6 Monate	6 bis 12 Monate	über 12 Monate
Dezember 2013	948	1.676	10.103	2.266	1.254	169
Jänner 2014	1.258	2.360	10.185	2.317	1.254	178
Februar 2014	1.474	2.710	9.705	2.339	1.221	192
März 2014	1.617	3.091	9.259	2.179	1.380	212
April 2014	1.608	3.089	10.261	1.981	1.344	226
Mai 2014	1.849	3.132	9.694	1.902	1.328	238
Juni 2014	2.106	3.106	8.901	1.817	1.280	273
Juli 2014	1.847	3.021	8.926	2.040	1.252	301
August 2014	1.903	3.551	9.483	2.100	1.428	321
September 2014	1.924	4.015	9.400	2.066	1.296	343
Oktober 2014	1.662	3.964	10.491	1.993	1.306	398
November 2014	1.524	3.552	11.041	1.863	1.295	423
Dezember 2014	1.024	1.944	10.575	2.286	1.419	464
Jänner 2015	1.453	2.664	10.837	2.369	1.415	487
Februar 2015	1.708	3.068	10.702	2.576	1.441	525
März 2015	1.732	3.402	9.747	2.307	1.636	573
April 2015	1.829	3.599	11.075	2.103	1.551	595
Mai 2015	1.960	3.373	10.016	1.918	1.681	614
Juni 2015	2.042	3.346	9.181	1.870	1.551	642
Juli 2015	1.857	3.291	9.105	2.070	1.515	678
August 2015	1.763	3.676	9.911	2.089	1.613	734
September 2015	1.929	4.164	9.619	1.908	1.510	731
Oktober 2015	1.672	4.037	10.643	1.855	1.467	737
November 2015	1.617	3.470	11.290	1.871	1.406	792
Dezember 2015	1.601	2.374	10.788	2.307	1.446	832

Sofort verfügbarer Stellenbestand



Bestand der vorgemerkten Arbeitslosen



Gesamtstand aller Pensionen und Renten

Dezember 2014

Bezeichnung	Insgesamt	Wien	Nieder- österreich	Burgen- land	Ober- österreich	Steier- mark	Kärnten	Salzburg	Tirol	Vorarl- berg	Ausland
PV insgesamt	2.310.749	379.893	417.234	81.505	350.527	309.972	140.644	122.169	150.539	85.231	273.035
PVA - Arbeiter	1.069.902	145.601	170.733	39.543	158.391	142.938	61.946	48.574	64.206	37.905	200.065
PVA - Angestellte	845.389	199.353	155.516	22.740	121.349	95.689	48.828	49.094	55.661	35.674	61.485
VAEB - Eisenbahnen	18.437	2.937	2.002	383	2.642	2.895	638	1.598	2.670	507	2.165
VAEB - Bergbau	18.550	412	1.493	197	1.950	7.656	3.572	873	761	14	1.622
SVA d. gew. Wirtsch.	179.180	30.482	32.416	6.506	24.491	23.754	14.088	13.570	18.552	8.681	6.640
SVA d. Bauern	178.866	1.016	54.988	12.124	41.639	36.980	11.540	8.434	8.654	2.434	1.057
VA d. öst. Notariates	425	92	86	12	65	60	32	26	35	16	1
Unfallversicherung insgesamt	100.126	9.347	19.881	4.298	19.211	16.151	8.565	7.024	8.752	3.292	3.605
Summe Sozialversicherung	2.410.875	389.240	437.115	85.803	369.738	326.123	149.209	129.193	159.291	88.523	276.640
KOVG - Renten	17.800	2.916	3.534	820	2.989	3.203	1.355	879	1.318	602	184
HVG - Renten	1.818	238	391	74	334	280	161	97	149	68	26
OFG - Renten	1.734	695	75	46	53	79	750	16	16	4	-
Pens. öff. Dienst	325.089	87.627	65.665	9.625	44.434	45.367	24.066	18.422	22.972	6.911	-
Gesamtsumme	2.757.316	480.716	506.780	96.368	417.548	375.052	175.541	148.607	183.746	96.108	276.850
<i>in % der Gesamtsumme</i>	<i>100,0</i>	<i>17,4</i>	<i>18,4</i>	<i>3,5</i>	<i>15,1</i>	<i>13,6</i>	<i>6,4</i>	<i>5,4</i>	<i>6,7</i>	<i>3,5</i>	<i>10,0</i>

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Pensionisten

Pensionisten und Pensionistinnen nach Altersgruppen, Geschlecht und Bundesländern 2013

	Zu- ammen	Pensionisten und Pensionistinnen									71 Jahre und älter
		im Alter von ... Jahren									
	bis 18	19 bis 25	26 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 55	56 bis 60	61 bis 65	66 bis 70		
1 Burgenland	82.007	830	398	157	514	1.516	1.880	6.812	16.404	12.574	40.922
2 Känten	154.882	1.711	924	519	1.403	4.334	5.126	13.491	26.982	25.605	74.787
3 Niederösterreich	434.048	5.679	2.543	1.184	3.013	8.586	10.050	32.697	78.473	75.363	216.460
4 Oberösterreich	354.620	4.445	1.905	1.185	3.157	8.581	9.458	29.019	64.563	58.899	173.408
5 Salzburg	128.178	1.687	672	383	957	2.670	2.885	9.629	24.137	24.143	61.015
6 Steiermark	329.173	3.932	2.248	1.237	3.206	8.959	10.150	28.405	56.490	53.560	160.986
7 Tirol	162.917	2.261	971	558	1.510	4.122	4.255	11.605	29.570	29.414	78.651
8 Vorarlberg	85.328	1.226	444	311	896	2.132	2.087	5.830	16.108	15.733	40.561
9 Wien	408.399	6.257	3.583	1.635	4.073	10.391	10.397	25.932	67.613	81.303	197.215
10 ÖSTERREICH	2.139.552	28.028	13.688	7.169	18.729	51.291	56.288	163.420	380.340	376.594	1.044.005
11 Ausland	255.509	1.799	1.647	343	704	2.322	2.802	8.033	32.858	51.300	153.701
12 unbekannt	210	13	0	0	11	15	13	11	11	23	113
13 INSGESAMT	2.395.271	29.840	15.335	7.512	19.444	53.628	59.103	171.464	413.209	427.917	1.197.819

Quelle: Lohnsteuerstatistik der Statistik Österreich

Zeitreihe der Pensionisten

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vorarlberg	68.752	70.222	71.545	72.646	73.704	75.212	75.244	79.515	81.116	83.328	85.328
Männer	30.658	31.541	32.293	32.819	33.170	33.848	34.184	35.932	36.640	37.746	38.764
Frauen	38.094	38.681	39.252	39.827	40.534	41.364	41.060	43.583	44.476	45.582	46.564
Österreich	1.852.678	1.880.247	1.907.325	1.921.022	1.937.538	1.959.285	1.974.289	2.016.010	2.041.007	2.114.443	2.139.552
Männer	816.266	833.330	847.166	855.096	862.286	874.005	885.411	906.952	919.087	946.160	957.400
Frauen	1.036.412	1.046.917	1.060.159	1.065.926	1.075.252	1.085.280	1.088.878	1.109.058	1.121.920	1.163.283	1.182.152

Quelle: Lohnsteuerstatistik der Statistik Österreich

Erwerbspersonen in Vorarlberg und Österreich
2013 - 2040

Jahr	Vorarlberg	Österreich
2013	184.036	4.142.382
2015	187.116	4.193.780
2020	191.603	4.244.086
2025	191.933	4.217.796
2030	190.754	4.174.051
2035	190.563	4.164.101
2040	191.653	4.191.134

Altersstruktur der Erwerbspersonen
2013 und 2040

	2013				2040			
	Frauen-anteil i.%	Altersstruktur in %			Frauen-anteil i.%	Altersstruktur in %		
		15-29 J.	30-44 J.	45 u.m.J.		15-29 J.	30-44 J.	45 u.m.J.
Vorarlberg	42,5	27,2	36,4	36,4	45,4	23,8	35,1	41,1
Österreich	44,8	24,8	37,6	37,6	46,5	23,1	36,2	40,7

Quelle: STATISTIK AUSTRIA - Erwerbsprognose 2010 (Neudurchrechnung 2014).

Vorausberechnete Bevölkerungsstruktur in Vorarlberg
2015 - 2040, Hauptvariante

Jahr	Jahresmitte								
	Insgesamt	Männer	Frauen	unter 15 Jahre	15 bis unter 60 Jahre	60 und mehr Jahre	unter 15 Jahre (%)	15 bis unter 60 Jahre (%)	60 und mehr Jahre (%)
2015	379.800	187.156	192.644	60.399	235.272	84.129	15,9	61,9	22,2
2020	392.505	193.254	199.251	60.407	237.306	94.792	15,4	60,5	24,2
2025	402.730	197.953	204.777	61.017	233.509	108.204	15,2	58,0	26,9
2030	411.094	201.659	209.435	61.599	228.870	120.625	15,0	55,7	29,3
2035	417.720	204.552	213.168	61.620	227.238	128.862	14,8	54,4	30,8
2040	423.050	206.890	216.160	61.131	226.971	134.948	14,5	53,7	31,9

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerungsprognose 2014, Hauptvariante.

Bruttoregionalprodukt absolut zu laufenden Preisen nach Bundesländern, Konzept ESVG 2010, 2000 - 2014¹

Absolut, in Mio. EUR	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ²
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ²
Burgenland	4.768	4.928	5.160	5.306	5.603	5.666	5.860	6.192	6.345	6.376	6.647	6.936	7.290	7.484	7.638
Niederösterreich	33.562	34.145	34.855	35.749	37.958	39.129	41.417	44.485	46.198	44.977	46.186	48.475	49.687	50.549	51.180
Wien	57.601	59.780	61.955	62.284	64.207	67.051	70.711	73.433	76.251	75.755	77.517	80.022	81.343	82.903	84.212
Kärnten	12.334	12.529	12.960	13.266	13.821	14.468	15.131	16.206	16.606	16.020	16.466	17.420	17.606	17.725	17.938
Steiermark	27.065	28.028	28.412	29.210	30.944	32.560	34.046	36.420	37.370	36.397	37.446	39.398	40.823	41.153	42.279
Oberösterreich	35.277	36.521	37.292	38.423	39.964	42.484	44.633	47.348	49.564	47.953	49.573	52.466	53.908	55.167	56.170
Salzburg	15.056	15.474	15.929	16.323	17.219	17.977	19.136	20.628	21.064	20.570	21.679	22.754	23.622	23.796	24.256
Tirol	17.947	18.670	19.330	19.945	20.762	22.140	23.427	24.677	25.075	24.959	25.533	26.869	28.135	28.948	29.892
Vorarlberg	9.516	9.941	10.329	10.420	10.954	11.459	12.036	12.879	13.372	13.086	13.487	14.199	14.547	15.065	15.643
Österreich	213.196	220.096	226.303	230.999	241.505	253.009	266.478	282.347	291.930	286.188	294.627	308.630	317.056	322.878	329.296

¹ VGR-Revisionsstand: Juli 2015. - Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

² Vorläufige Zahlen

Quelle: Statistik Austria

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2003 bis 2014 nach Bundesländern

Bundesländer	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Burgenland	1.106	1.073	1.144	1.077	1.102	1.834	1.440	1.846	1.762	1.754	1.731	1.774
Kärnten	1.725	1.697	1.656	1.758	1.843	2.039	1.889	2.033	2.139	2.289	2.492	2.573
Niederösterreich	5.699	5.870	6.015	5.711	6.037	8.913	6.664	7.746	7.484	7.692	7.773	7.590
Oberösterreich	3.935	3.870	4.561	4.235	4.296	6.534	4.661	5.228	4.928	4.991	5.148	5.339
Salzburg	1.991	1.924	1.824	1.882	1.943	2.173	1.993	2.120	2.173	2.124	2.249	2.231
Steiermark	3.746	3.844	4.020	3.602	3.730	4.957	4.313	5.001	4.688	4.899	5.341	5.548
Tirol	2.443	2.211	2.103	2.136	2.432	2.573	2.337	2.548	2.462	2.363	2.442	2.413
Vorarlberg	1.026	979	995	897	943	1.726	1.160	1.350	1.318	1.247	1.314	1.330
Wien	6.651	8.272	8.683	7.811	7.978	9.582	8.255	9.253	8.325	8.279	8.456	8.256
Österreich²⁾	28.322	29.740	31.001	29.109	30.304	40.331	32.712	37.125	35.279	35.638	36.946	37.054
Anteile in Prozent												
Burgenland	3,9	3,6	3,7	3,7	3,6	4,5	4,4	5,0	5,0	4,9	4,7	4,8
Kärnten	6,1	5,7	5,3	6,0	6,1	5,1	5,8	5,5	6,1	6,4	6,7	6,9
Niederösterreich	20,1	19,7	19,4	19,6	19,9	22,1	20,4	20,9	21,2	21,6	21,0	20,5
Oberösterreich	13,9	13,0	14,7	14,5	14,2	16,2	14,2	14,1	14,0	14,0	13,9	14,4
Salzburg	7,0	6,5	5,9	6,5	6,4	5,4	6,1	5,7	6,2	6,0	6,1	6,0
Steiermark	13,2	12,9	13,0	12,4	12,3	12,3	13,2	13,5	13,3	13,7	14,5	15,0
Tirol	8,6	7,4	6,8	7,3	8,0	6,4	7,1	6,9	7,0	6,6	6,6	6,5
Vorarlberg	3,6	3,3	3,2	3,1	3,1	4,3	3,5	3,6	3,7	3,5	3,6	3,6
Wien	23,5	27,8	28,0	26,8	26,3	23,8	25,2	24,9	23,6	23,2	22,9	22,3
Österreich²⁾	100,0											

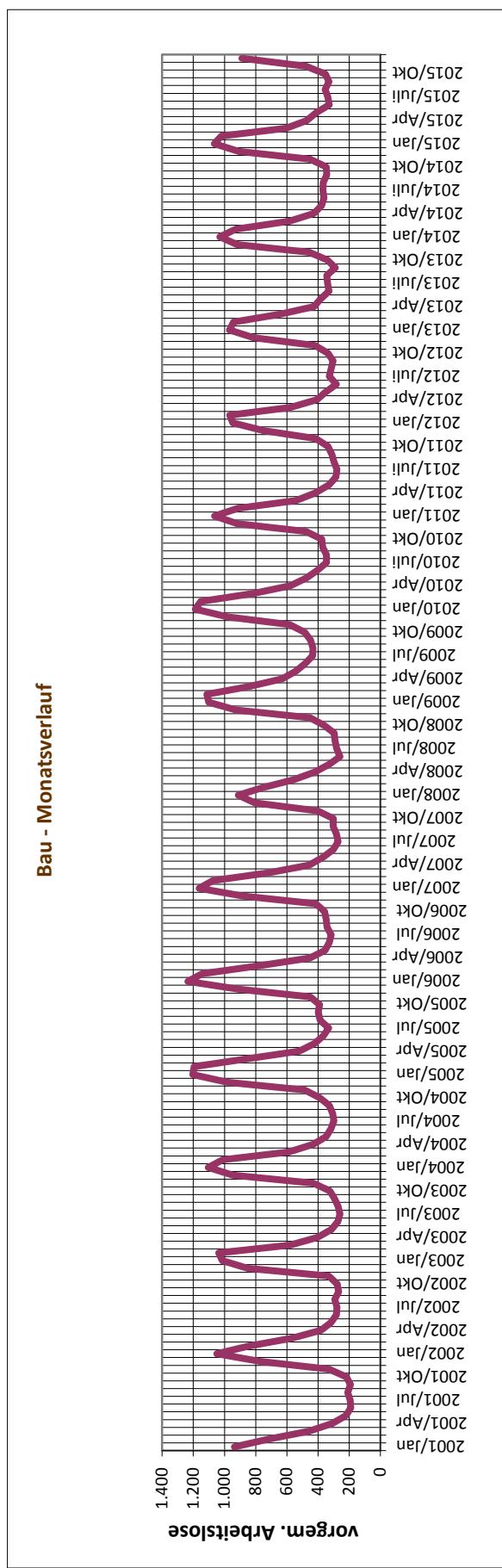
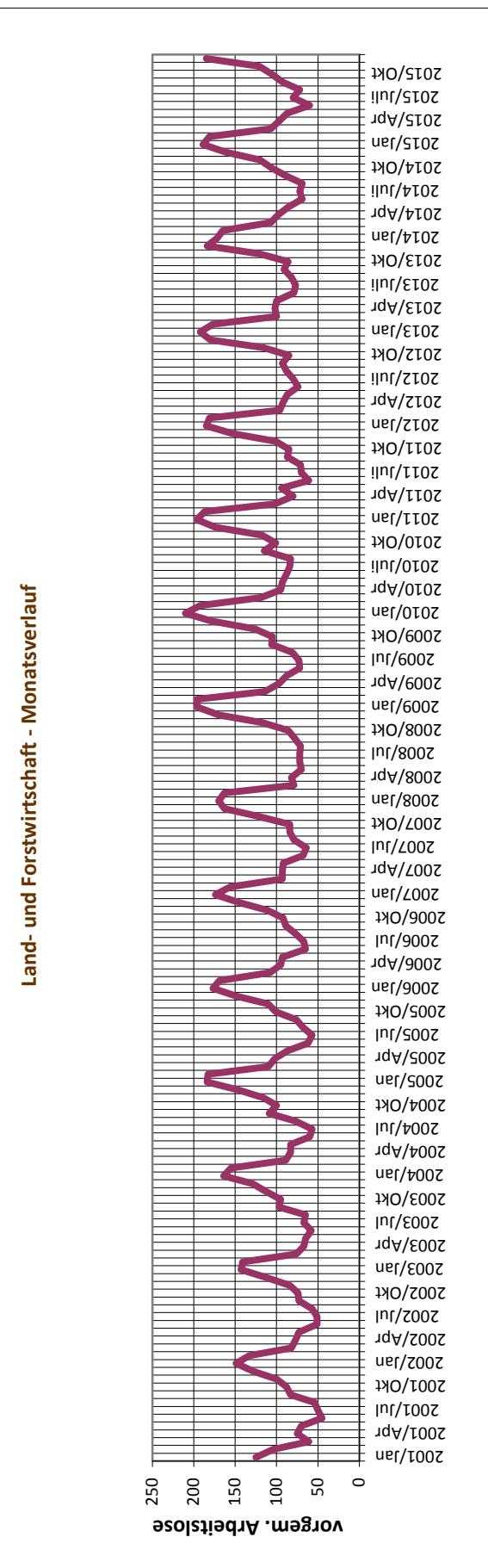
Bruch in der Zeitreihe aufgrund geänderter rechtlicher Lage: Die Tätigkeit der selbständigen Personenbetreuung wurde im Jahr 2007 ausdrücklich in der Gewerbeordnung geregelt, dies führte zu einem sprunghaften Anstieg der Mitglieder- und Gründungszahlen im Jahr 2008.

¹⁾ endgültige Zahlen

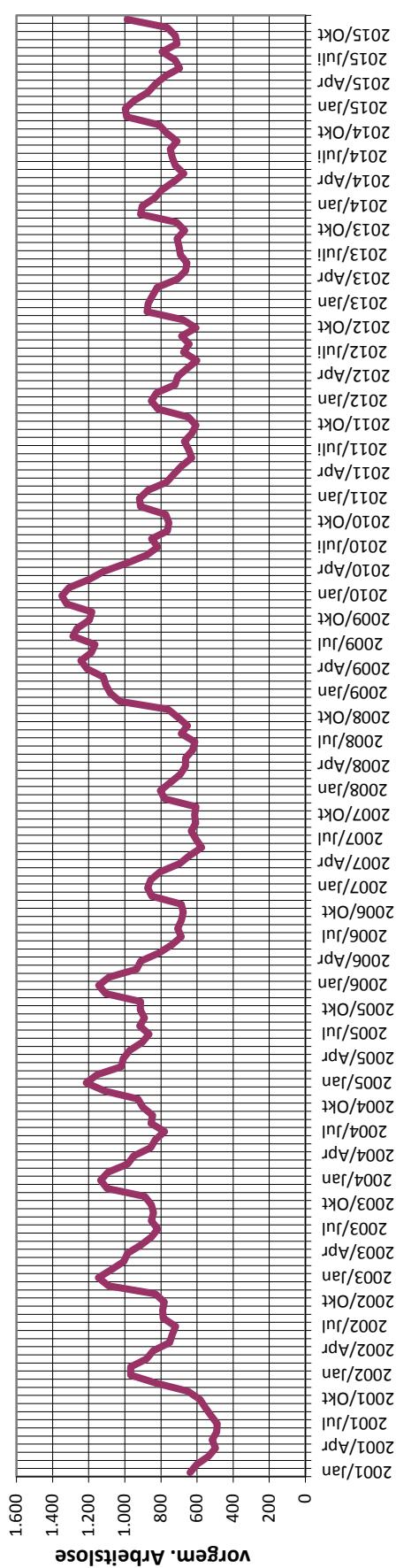
²⁾ Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

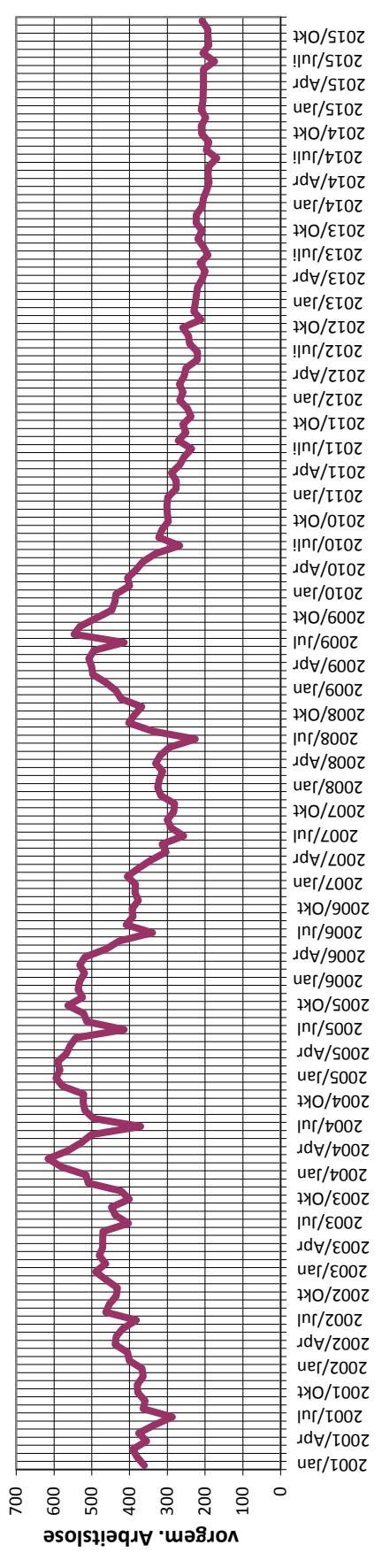
**Entwicklung der vorgemerkteten Arbeitslosen nach Berufsgruppen (Berufswunsch) im Monatsverlauf
Jänner 2001 bis Dezember 2015**



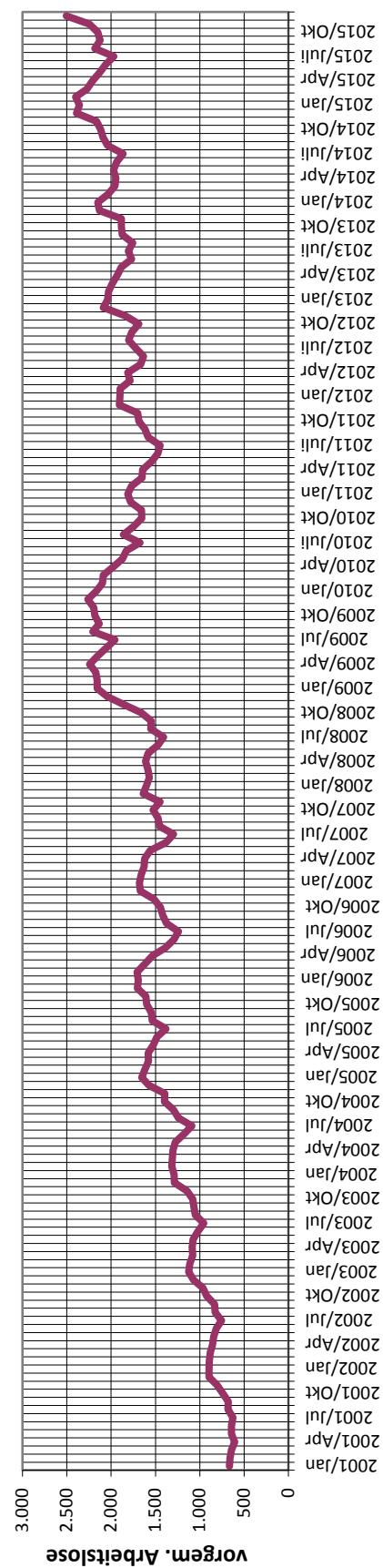
Metall- und Elektroberufe - Monatsverlauf



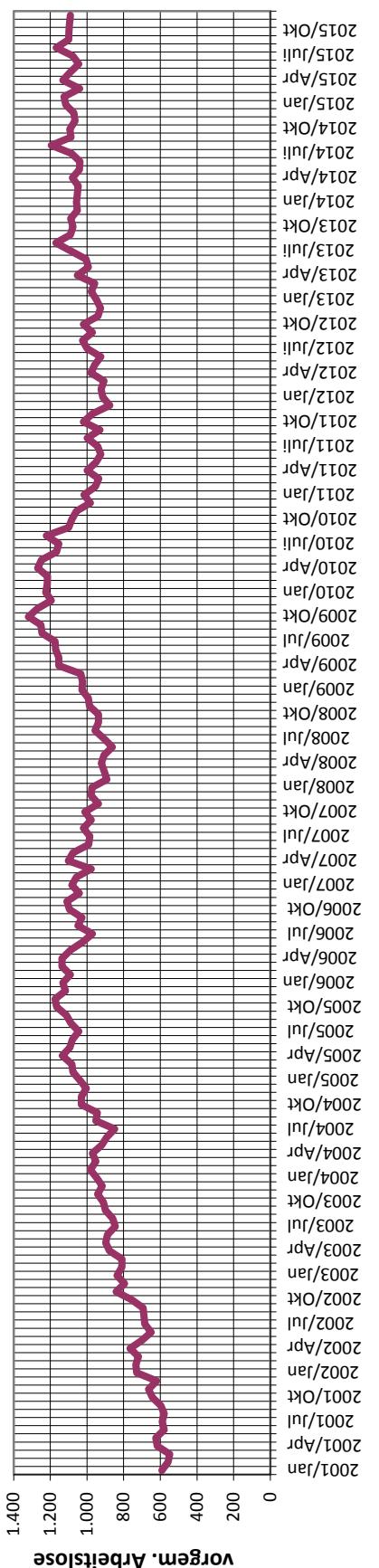
Textil und Bekleidung - Monatsverlauf



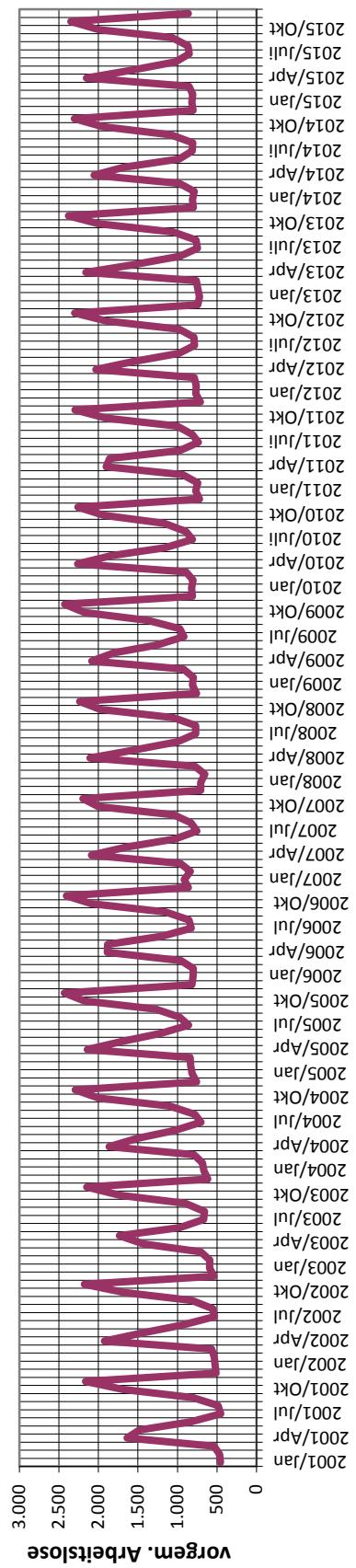
Hilfsberufe - Monatsverlauf



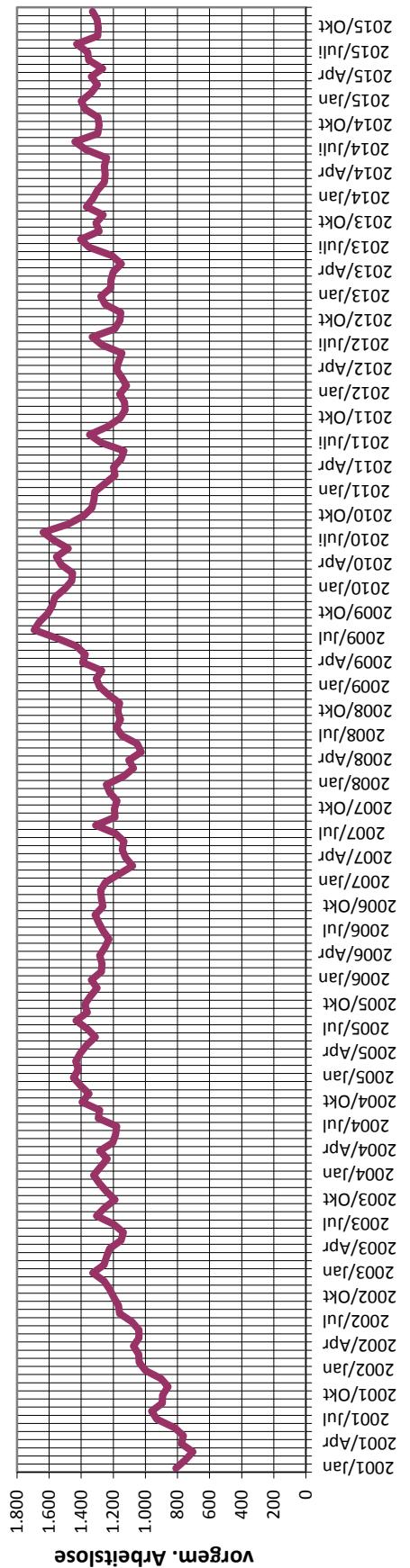
Handel - Monatsverlauf



Tourismus - Monatsverlauf



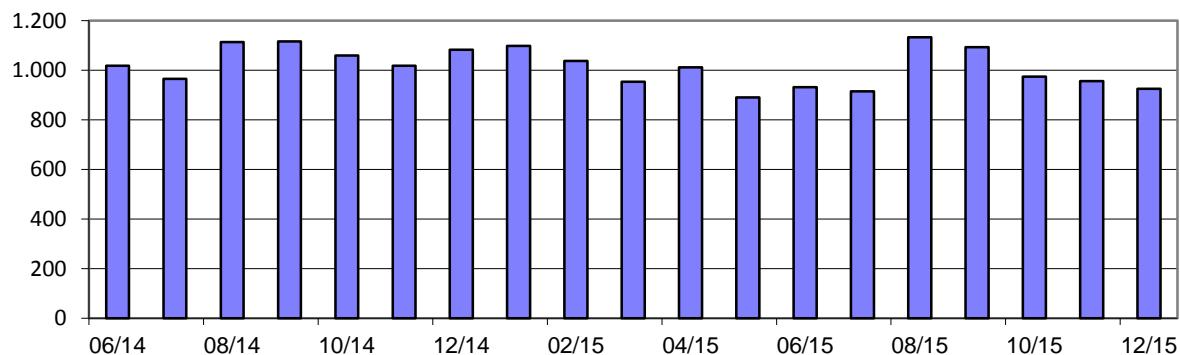
Büroberufe - Monatsverlauf



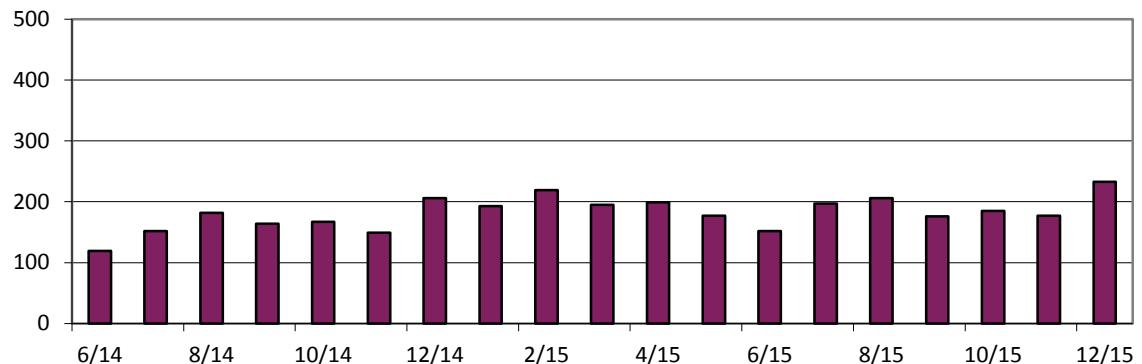
Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (15 bis unter 25 Jahre)
ohne Einstellzusage in Vorarlberg

Monat	Jugendliche (15 bis unter 25 Jahre)			
	0-3 Monate	3-6 Monate	über 6 Monate	Gesamt
Juni 2014	1.018	119	23	1.160
Juli 2014	965	152	23	1.140
August 2014	1.114	182	20	1.316
September 2014	1.117	164	29	1.310
Oktober 2014	1.060	167	31	1.258
November 2014	1.019	149	33	1.201
Dezember 2014	1.083	206	35	1.324
Jänner 2015	1.099	193	28	1.320
Februar 2015	1.038	219	33	1.290
März 2015	954	195	31	1.180
April 2015	1.012	199	28	1.239
Mai 2015	891	177	43	1.111
Juni 2015	932	152	33	1.117
Juli 2015	915	197	35	1.147
August 2015	1.133	206	46	1.385
September 2015	1.093	176	32	1.301
Oktober 2015	974	185	43	1.202
November 2015	957	177	32	1.166
Dezember 2015	926	233	35	1.194

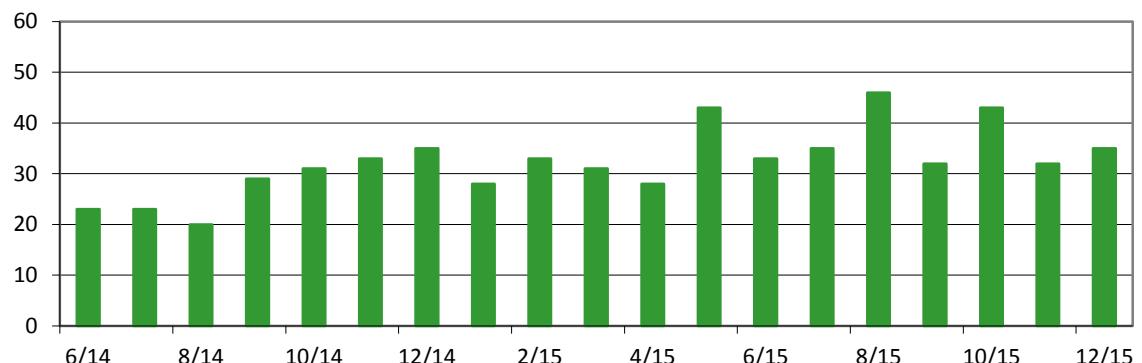
**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (15 bis unter 25 Jahre) mit einer
Vormerkdauer von 0 bis 3 Monaten ohne Einstellzusage**



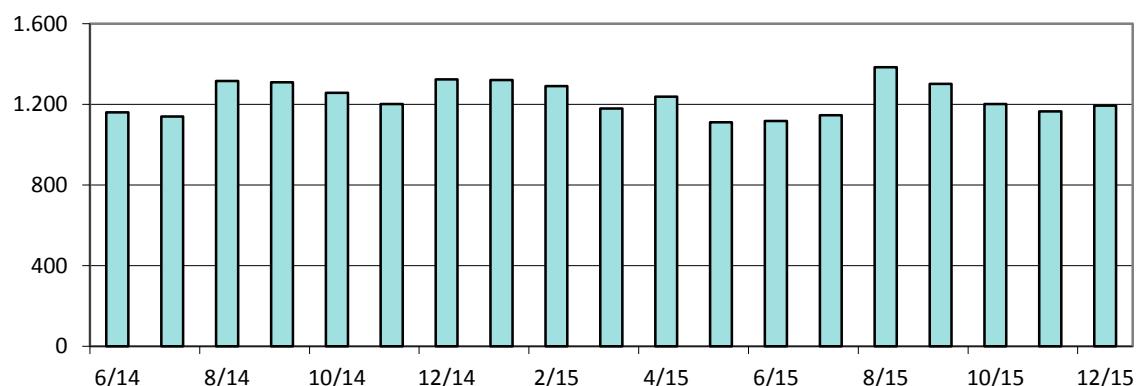
**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (15 bis unter 25 Jahre) mit einer
Vormerkdauer von 3 bis 6 Monaten ohne Einstellzusage**



**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (15 bis unter 25 Jahre) mit einer
Vormerkdauer von über 6 Monaten ohne Einstellzusage**



**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (15 bis unter 25 Jahre) mit einer
Vormerkdauer von 0 bis über 6 Monaten ohne Einstellzusage**



Die häufigsten Lehrberufe 2005 bis 2014

Lehrberuf	2005 bis 2013						2014					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	ges.	m	w
Metalltechnik ²	890	997	1057	1120	1114	1122	1132	1096	1080	1.149	1.056	93
Einzelhandel	881	890	905	893	933	918	953	941	899	778	189	589
Elektrotechnik ¹	637	599	598	610	600	613	617	602	614	609	576	33
Kraftfahrttechnik	401	398	384	352	352	345	344	363	343	342	324	18
Bürokaufmann/-frau	329	338	352	333	330	322	341	326	303	273	46	227
Tischlereitechnik	340	351	353	347	346	317	313	314	287	263	223	40
Installations- und Gebäudetechnik	230	237	257	268	277	271	284	264	256	250	245	5
Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in)	297	305	289	285	281	277	274	255	232	219	15	204
Koch/Köchin	300	322	332	326	316	300	264	264	220	198	135	63
Maurer/in	254	250	244	230	226	228	215	206	192	185	182	3
Restaurantfachmann/-frau	211	216	221	219	234	223	211	198	182	164	37	127
Maler/in und Beschichtungstechniker/in	144	144	143	144	146	149	159	147	139	123	99	24
Zimmerei	115	134	141	141	138	135	125	128	123	113	113	0
Metallbearbeitung	28	49	74	80	102	105	108	119	122	113	105	8
Großhandelskaufmann/-frau	94	101	123	115	101	103	110	109	103	104	52	52
Informationstechnologie - Technik	99	92	96	111	101	111	107	98	104	103	93	10
Verwaltungsassistent/in	63	70	73	80	86	110	113	104	100	100	15	85
Kunststofftechnik	35	54	61	62	62	70	75	76	83	92	76	16
Elektronik	30	30	38	47	59	62	69	77	92	90	79	11
Produktionstechniker/in	24	28	36	53	60	71	87	81	87	82	68	14
Betriebslogistikkaufmann/-frau	27	37	38	51	55	61	66	71	75	81	56	25
Hotel- und Gastgewerbeassistent/in	139	142	143	141	131	118	113	109	90	80	12	68
Bäcker/in	105	108	105	101	95	101	105	97	99	76	56	20
Bankkaufmann/frau	50	60	59	55	50	51	56	73	76	70	25	45
Speditionskaufmann/-frau	57	55	54	58	52	60	58	62	61	59	34	25
Sonstige Lehrberufe	1.700	1.726	1.742	1.827	1.786	1.758	1.819	1.800	1.823	1.713	1.037	676
LEHRLINGE INSGESAMT	7.480	7.733	7.918	8.049	8.033	8.001	8.118	7.980	7.785	7.429	4.948	2.481

¹ Die Lehrberufe Elektroinstallationstechnik, Anlagenelektrik und Elektroanlagentechnik wurden ab 2010 im Lehrberuf Elektrotechnik zusammengelegt.

² Die Lehrberufe Maschinenbautechnik, Maschinentertigungstechnik, Maschinenmechanik, Metalltechnik, Universalsschweißer, Werkzeugbautechnik, Werkzeugmechanik und Zerspanungstechnik wurden ab 2011 im Lehrberuf Metalletechnik zusammengefasst.

Die Bevölkerung Vorarlbergs per 30. September 2015

	E i n w o h n e r		
	Hauptwohnsitz	weiterer Wohnsitz	Hauptwohnsitz & weiterer Wohnsitz
Stand 30.09.2014	378.989	25.987	404.976
Geburtenüberschuss	1.167	-	1.167
Wanderungssaldo	2.938	1.091	4.029
Stand 30.09.2015	383.094	27.078	410.172

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung in %
	30. September 2014	30. September 2015	
Österreich	322.480	322.532	+ 0,0
Ausländer - Gesamt	56.509	60.562	+ 7,2
Deutschland	15.309	15.718	+ 2,7
Türkei	13.468	13.381	- 0,6
Bosnien und Herzegowina	3.505	3.535	+ 0,9
Serbien	2.758	2.882	+ 4,5
Kroatien	2.028	2.233	+ 10,1
Ungarn	1.533	1.941	+ 26,6
Russische Föderation	1.584	1.652	+ 4,3
Schweiz	1.554	1.575	+ 1,4
Italien	1.389	1.492	+ 7,4
Rumänien	1.133	1.415	+ 24,9
Syrien, Arabische Republik	216	992	+ 359,3
Slowakei	762	893	+ 17,2
Polen	748	849	+ 13,5
Jugoslawien (historisch bis 1992)	796	709	- 10,9
Afghanistan	363	702	+ 93,4
Slowenien	591	639	+ 8,1
Bulgarien	465	573	+ 23,2
Serbien u. Montenegro (historisch)	581	517	- 11,0
Niederlande	482	485	+ 0,6
Spanien	423	456	+ 7,8
Brasilien	417	432	+ 3,6
Kosovo	356	398	+ 11,8
Irak	70	354	+ 405,7
Frankreich	343	342	- 0,3
China	308	329	+ 6,8
sonstige Ausländer	5.327	6.068	+ 13,9
Gesamt	378.989	383.094	+ 1,1

Regionen	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung in %
	30. September 2014	30. September 2015	
Arlberg/Klostertal	4.681	4.718	+ 0,8
Brandnertal	1.209	1.221	+ 1,0
Bregenzerwald	30.525	30.857	+ 1,1
Großes Walsertal	3.343	3.450	+ 3,2
Kleinwalsertal	4.816	4.838	+ 0,5
Leiblachtal	14.267	14.249	- 0,1
Montafon	15.990	16.102	+ 0,7
Rheintal	254.908	257.976	+ 1,2
Walgau	49.250	49.683	+ 0,9
VORARLBERG	378.989	383.094	+ 1,1

Schulabgänger Schuljahr 2013/14

	SchülerInnen	Abgänger ¹⁾
Allgemein bildende Pflichtschulen	31.353	8.448
Volksschulen	16.798	3.995
Hauptschulen und neue Mittelschulen	12.411	3.215
Sonderschulen	1.059	153
Polytechnische Schulen	1.085	1.085
Berufsbildende Pflichtschulen	7.081	2.159
Berufsbildende mittlere Schulen	2.554	884
Landwirtschaftliche Fachschule ²⁾	401	141
Fachschulen für Sozialarbeit	251	109
Technische und gewerbliche Fachschulen	635	171
Handelsschulen	620	192
Fachschulen für wirtschaftliche Berufe (inkl. Tourismus)	619	254
Berufsvorschule Jupident	28	17
Allgemein bildende höhere Schulen	7.772	944
Berufsbildende höhere Schulen ²⁾	6.385	1.387
Handelsakademien	2.277	419
HTL	2.112	495
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (inkl. Tourismus und Kindergartenpädagogik)	1.996	473
Pädagogische Hochschule - Lehrerausbildung	442	32
Fachhochschule	1.133	347
Schulen des Gesundheitswesens	753	-
Gesamt	57.473	14.201

¹⁾ Schüler/Studenten in der letzten Schulstufe der jeweiligen Schule;
bei Volksschulen Schüler der 4. und der 8. Klasse

²⁾ Ohne Kollegs/Lehrgänge/Fachschulen für Berufstätige